

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.772.142

Wien, 4. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8441/J vom 4. November 2021 der Abgeordneten Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend wird bemerkt, dass es sich bei der in der Anfrage zitierten „girocard“ um ein deutsches, rein nationales Debit-Zahlungssystem handelt und die Akzeptanz einer „girocard“ im Ausland erst durch die Kooperation deutscher Banken mit internationalen Kartenunternehmen, z.B. Mastercard für Maestro, ermöglicht wird. In Österreich gibt es kein vergleichbares rein nationales Debit-Zahlungssystem.

Zu 1. und 3.:

Maestro ist ein Debitkarten-System des internationalen Kartenunternehmens Mastercard. Maestro Bankomat- bzw. Debitkarten entsprechen dem Maestro Regelwerk, sind mit einem Maestro Logo gekennzeichnet und verfügen über eine 19-stellige Kartennummer. Da die Nummernkonvention der Maestro-Karten (19-stellige Kartennummer) nicht mit den üblicherweise genutzten E-Commerce-Portalen kompatibel ist, kann die Maestro-Karte nicht immer für Zahlungen im Onlinehandel genutzt werden. Bereits seit über einem Jahr ersetzen österreichische Banken daher die Maestro-Karten sukzessive durch die Debit

Mastercard (DMC). Dabei handelt es sich ebenfalls um eine Debit- bzw. Bankomatkarte, der Überweisungsbetrag wird daher sofort vom Konto abgebucht. Aufgrund der 16-stelligen Kartenummer kann die Debit Mastercard aber auch online in Kombination mit der dreistelligen Prüfziffer problemlos zum Bezahlen verwendet werden und es ist dafür keine Kreditkarte (mehr) erforderlich. Neben der Debit Mastercard gibt es aber auch weiterhin noch die Kreditkarten des Kartenunternehmens Mastercard, bei denen die Abbuchung generell erst am Monatsende erfolgt. Eine Einschränkung der Verfügungskraft über das eigene Konto ist mit dem Kartentausch nicht verbunden.

Zu 2. und 4.:

Auch mit der neuen Debit Mastercard sind Bargeldbehebungen an Geldausgabegeräten im In- und Ausland möglich. Außerdem ist es auch mit der neuen Debitkarte möglich, bei ausgewählten Händlern an der Kassa Bargeld abzuheben. Der Austausch der Debitkarten ist daher mit keinerlei Einschränkung des Zugangs zum Bargeld verbunden.

Der Bundesminister:
Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

